

GmbH & Co. KG

Reichert

9. Auflage 2024
ISBN 978-3-406-79471-1
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Reichert
GmbH & Co. KG


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

GmbH & Co. KG

Herausgegeben von

Prof. Dr. Jochem Reichert

Bearbeitet von

Dr. Hans-Georg Berg, Florian Bortfeldt, Dr. Micha Brechtel, Dr. Pius O. Dolzer,
Dr. Marcus Heinrich, Prof. Dr. Hans-Christoph Ihrig, Prof. Dr. Thomas Liebscher,
Dr. Jan-Markus Mai, Prof. Dr. Jochem Reichert, Dr. Carsten A. Salger,
Prof. Dr. Michael Schlitt, Dr. Marcus Schnabelrauch, Dr. Kristin Ullrich

9., völlig überarbeitete Auflage 2024


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitiervorschlag:
Reichert GmbH & Co. KG/Ullrich § 28 Rn. 3


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG
beck.de

ISBN 978 3 406 79471 1

© 2024 Verlag C.H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Druckerei C.H.Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Satz: 3w+p GmbH, Rimpar
Umschlag: Ralph Zimmermann – Bureau Parapluie



chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort

Die GmbH & Co. KG, deren Entwicklung ausgehend von steuerrechtlichen Erwägungen ihren Anfang nahm, ist eine gesellschaftsrechtliche Mischform zweier Gesellschaftstypen, die es ermöglicht, die strukturellen Vorzüge von Personengesellschaft und Kapitalgesellschaft zu kombinieren. Indem eine GmbH als Komplementärin der unternehmenstragenden KG eingesetzt wird, kann sich der Unternehmer einerseits der kapitalgesellschaftsrechtlichen Haftungsbeschränkung und der Möglichkeit zur Fremddorganschaffung bedienen, ohne aber andererseits auf die Flexibilität der Personengesellschaft und die ihr immanenten weitreichenden Gestaltungsspielräume verzichten zu müssen. Hauptsächlich aus diesem Grund sind die Verbreitung und die Beliebtheit der GmbH & Co. KG namentlich bei mittelständischen Unternehmen und bei Familiengesellschaften nach wie vor ungebrochen. Die GmbH & Co. KG ist und bleibt ein ebenso wichtiger wie integraler Bestandteil der Gestaltungs- und Beratungspraxis. Das gilt auch, nachdem der Anwendungsbereich verschiedener gesellschafts-, bilanz- und steuerrechtlicher Regelungen, die ursprünglich nur für die GmbH galten, durch Gesetzgeber oder Rechtsprechung auf die GmbH & Co. KG ausgedehnt wurde.

Aus Sicht der Beratungspraxis bringt die Rechtsform der GmbH & Co. KG verschiedene Herausforderungen mit sich, die sich aus der Notwendigkeit ergibt, zwei unterschiedliche Gesellschaftstypen zu verbinden und personen- und kapitalgesellschaftsrechtliche Strukturen im Rahmen einer einheitlichen Vertragsgestaltung in einer Weise zu verzahnen, die den Unternehmens- und Unternehmerinteressen Rechnung trägt. Zur Bewältigung der sich in diesem Zusammenhang stellenden gesellschaftsrechtlichen und steuerrechtlichen Fragen ist das von Dr. Heinrich Sudhoff begründete Handbuch ein Arbeits- und Hilfsmittel für Notare, Rechtsanwälte, Justitiare, Steuerberater, Richter, aber auch für Unternehmer und Manager.

Auch die vorliegende 9. Auflage legt Wert darauf, eine integrierte Darstellung von Gesellschaftsrecht und Steuerrecht sowie deren Ergänzung durch ausführliche Vertragsmuster, die dem einschlägig befassen Berater gangbare und unmittelbar umsetzbare vertragliche Gestaltungserwägungen an die Hand geben, zur Verfügung zu stellen.

Diese 9. Auflage erscheint nur drei Jahre nach der Voraufgabe, die jedoch von großen Umwälzungen im Recht der Personengesellschaften geprägt waren. Der Gesetzgeber verabschiedete nach langen und intensiven Vorarbeiten kurz vor dem Ende der vorherigen Legislaturperiode das „Gesetz zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts“ (MoPeG vom 10. August 2021), welches mit knapp zweieinhalbjähriger „Vorbereitungszeit“ am 1. Januar 2024 in Kraft trat. Das MoPeG hat die sicherlich umfassendsten Änderungen im Recht der Personengesellschaften der letzten einhundert Jahre zur Folge, wenngleich es dem Gesetzgeber in vielen Fällen darum ging, Entwicklungen in der Rechtsprechung nun auch im Gesetzeswortlaut nachzuzeichnen und diesen zeitgemäß auszugestalten. Vor allem die nun im Gesetz enthaltene Abschaffung des Gesamthandsprinzips hat auch substantielle Einflüsse auf andere Rechtsgebiete. Namentlich im Steuerrecht, welches in vielen Bereichen noch stark von der früheren Gesamthandslehre geprägt ist, hätte man weitreichende Änderungen erwarten können. Die damit einhergehenden Konsequenzen für die zukünftige Besteuerung der Personengesellschaften griff der Gesetzgeber allerdings „kurz vor knapp“ und an gewöhnungsbedürftiger Stelle mit dem „Kreditwirtschaftsförderungsgesetz“ vom 22. Dezember 2023 auf. Seine „Lösung“ bestand darin, für das Steuerrecht möglichst einfach alles so zu lassen, wie es ist, und die Personengesellschaften als „Gesamthandsgemeinschaften“ fiktiv fortbestehen zu lassen. Dass sich hierdurch das gesellschafts- und steuerrechtliche Verständnis der Personengesellschaften gänzlich auseinanderentwickeln wird, ist nur einer der zahlreichen Problemkreise, denen sich die Neuauflage stellt. Sie zeichnet im Übrigen alle weiteren Gesetzesentwicklungen bis einschließlich

Vorwort

Januar 2025 nach und gibt einen Ausblick auf weitere Gesetzesprojekte (zB das Wachstumschancengesetz, welches erst kurz vor Veröffentlichung dieses Werkes erschien und daher nicht mehr im Detail aufgenommen werden konnte).

Der Kreis der Autoren hat sich auch in dieser Auflage geändert. Herr Dr. Düll, der viele Jahre einen großen Teil der steuerrechtlichen Kapitel eindrucksvoll kommentierte, ist nunmehr ausgeschieden. Für ihn neu im Autorenteam ist Dr. Hans-Georg Berg. Ebenfalls nicht mehr im Autorenkreis vertreten ist Frau Dr. Maier-Reinhardt, der ebenfalls für Ihre Mitarbeit gedankt sei. An ihre Stelle ist Dr. Pius O. Dolzer getreten. Das Autorenteam setzt sich damit auch weiterhin aus Rechtsanwälten und einem Steuerberater zusammen, die über langjährige Erfahrung mit der Rechtsform der GmbH & Co. KG verfügen. Das Handbuch wurde von „Praktikern für Praktiker“ geschrieben und bearbeitet.

Für Anregungen und Kritik, die zur Verbesserung des Werkes beitragen, bin ich dankbar.

Mannheim, im Mai 2024

Prof. Dr. Jochem Reichert



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Herausgeber und Bearbeiter

Prof. Dr. Jochem Reichert, Rechtsanwalt
SZA Schilling, Zutt & Anschütz Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Mannheim
Honorarprofessor an der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Dr. Hans-Georg Berg, Rechtsanwalt,
SZA Schilling, Zutt & Anschütz Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Florian Bortfeldt, Rechtsanwalt
Hogan Lovells International LLP, München

Dr. Micha Brechtel, Rechtsanwalt
SZA Schilling, Zutt & Anschütz Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Mannheim

Dr. Pius O. Dolzer, Rechtsanwalt
SZA Schilling, Zutt & Anschütz Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Mannheim

Dr. Marcus Heinrich, Syndikusrechtsanwalt
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München,
Rechtsanwalt in München

Prof. Dr. Hans-Christoph Ihrig, Rechtsanwalt
Ihrig & Anderson Rechtsanwälte – Partnerschaft mbB, Mannheim
Honorarprofessor an der Universität Mannheim

Prof. Dr. Thomas Liebscher, Rechtsanwalt
SZA Schilling, Zutt & Anschütz Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Mannheim
Honorarprofessor an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Dr. Jan-Markus Mai, Dipl.-Kfm. und Steuerberater
FALK GmbH & Co KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft,
Heidelberg

Dr. Carsten A. Salger, Rechtsanwalt
Kanzlei in der Allee, Oberursel (Ts.)

Prof. Dr. Michael Schlitt, Rechtsanwalt
Hogan Lovells International LLP, Frankfurt a. M.
Honorarprofessor an der Universität zu Köln

Dr. Marcus Schnabelrauch, Rechtsanwalt
SZA Schilling, Zutt & Anschütz Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Mannheim

Dr. Kristin Ullrich, Rechtsanwältin
SZA Schilling, Zutt & Anschütz Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Mannheim

Das Sachregister wurde erstellt von Günther R. Hagen, Rechtsanwalt in München

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Herausgeber und Bearbeiter	VII
Inhaltsverzeichnis	XIII
Literatur	XXXV

1. Kapitel. Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

§ 1 Wesen und Zweck der GmbH & Co. KG	1
§ 2 Bedeutung der GmbH & Co. KG	5
§ 3 Erscheinungsformen der GmbH & Co. KG	38

2. Kapitel. Besteuerungskonzeption der GmbH & Co. KG

§ 4 Grundlagen	57
§ 5 Gewinnermittlung bei der GmbH & Co. KG	71
§ 6 Besteuerung des steuerlichen Ergebnisses der GmbH & Co. KG	117
§ 6a Option zur Körperschaftbesteuerung gemäß § 1a KStG	135
§ 7 Verlustausgleichsbeschränkung gemäß § 15a EStG	143
§ 8 Die GmbH & Co. KG im Umsatzsteuerrecht	169
§ 9 Die GmbH & Co. KG im Grunderwerbsteuerrecht	186

3. Kapitel. Entstehung der Gesellschaft

§ 10 Neugründungstatbestände	217
§ 11 Entstehung der GmbH & Co. KG durch Rechtsformwechsel außerhalb des Umwandlungsgesetzes	233
§ 12 Haftung im Gründungsstadium der GmbH & Co. KG	237
§ 13 Steuerliche Konsequenzen der Gründung einer GmbH & Co. KG	250

4. Kapitel. Firma, Unternehmensgegenstand und Sitz

§ 14 Firma	275
§ 15 Unternehmensgegenstand und Sitz	290

5. Kapitel. Organisationsverfassung

§ 16 Geschäftsführung und Vertretung	299
§ 17 Gesellschafterversammlung und Beschlussfassung in der GmbH & Co. KG und in der Komplementär-GmbH	351
§ 18 Beschlussmängelrecht der GmbH & Co. KG und ihrer Komplementär-GmbH	404
§ 19 Aufsichtsrat, Beirat	447
§ 19a Compliance in der GmbH & Co. KG	502

6. Kapitel. Kapital, Gewinn, Rechnungslegung

§ 20 Kapital und Kapitalaufbringung	519
§ 21 Gesellschafterkonten, Kapitalanteile	533
§ 22 Kapitalveränderungen	549
§ 23 Rechnungslegung und Publizität	553
§ 24 Gewinn- und Verlustbeteiligung, Entnahmen	573

7. Kapitel. Nicht vermögensbezogene Rechte

§ 25 Die Informationsrechte der Gesellschafter	581
§ 26 Die Treuepflicht	610
§ 27 Wettbewerbsverbot	629

8. Kapitel. Wechsel im Gesellschafterbestand unter Lebenden

§ 28 Eintritt	659
§ 29 Anteilsübertragung/Umwandlung der Gesellschafterstellung	674
§ 30 Ausscheiden eines Gesellschafters	706
§ 31 Austritt, Ausschluss	730
§ 32 Abfindung und Abfindungsbeschränkung	767
§ 33 Steuerliche Behandlung des entgeltlichen Gesellschafterwechsels	784

9. Kapitel. Tod des Gesellschafters

§ 34 Gesetzliche Grundlagen	843
§ 35 Regelungen im Gesellschaftsvertrag und in letztwilligen Verfügungen	847
§ 36 Abfindungsbeschränkungen	868
§ 37 Steuerfolgen beim Übergang des Gesellschaftsanteils durch Schenkung oder von Todes wegen	873

10. Kapitel. Belastung von Gesellschaftsanteilen

§ 38 Verpfändung	951
§ 39 Nießbrauch an Gesellschaftsanteilen	963
§ 40 Unterbeteiligung, Treuhand und stille Beteiligung	982
§ 41 Steuerliche Konsequenzen der Belastung des Kommanditanteils	1016

11. Kapitel. Haftung der Gesellschafter

§ 42 Haftung des Komplementärs	1048
§ 43 Haftung der Kommanditisten	1059

12. Kapitel. Prozesse und Zwangsvollstreckung

§ 44 Die GmbH & Co. KG im Prozess	1069
§ 45 Die GmbH & Co. KG in der Zwangsvollstreckung	1091

13. Kapitel. Auflösung und Liquidation der Gesellschaft

§ 46 Auflösung der GmbH & Co. KG	1103
§ 47 Liquidation der GmbH & Co. KG	1122
§ 48 Steuerliche Aspekte der Beendigung der Tätigkeit der GmbH & Co. KG	1148

14. Kapitel. Insolvenz der Gesellschaft

§ 49 Gesellschaftsrecht in der Insolvenz der GmbH & Co. KG	1173
§ 50 Steuern in der Insolvenz der GmbH & Co. KG	1226

15. Kapitel. Die Gesellschaft im Konzern

§ 51 Die GmbH & Co. KG als Konzernbaustein	1263
--	------

16. Kapitel. Umwandlungssituationen: Verschmelzung, Spaltung und Formwechsel

§ 52 Umwandlungsrechtliche Grundlagen der Verschmelzung	1317
---	------

§ 53 Steuerliche Konsequenzen der Verschmelzung	1331
§ 54 Umwandlungsrechtliche Grundlagen der Spaltung	1431
§ 55 Steuerliche Konsequenzen der Spaltung und Realteilung einer Personengesellschaft	1442
§ 56 Umwandlungsrechtliche Grundlagen des Formwechsels	1482
§ 57 Steuerliche Konsequenzen des Formwechsels	1509

17. Kapitel. Formulare

§ 58 Einfacher Gesellschaftsvertrag einer GmbH & Co. KG und der zugehörigen Komplementär-GmbH	1527
§ 59 Ausführlicher Gesellschaftsvertrag einer GmbH & Co. KG und der zugehörigen Komplementär-GmbH	1540
§ 60 Ausführlicher Gesellschaftsvertrag einer Familien-GmbH & Co. KG und Satzung der zugehörigen Komplementär-GmbH	1565
§ 61 Gesellschaftsvertrag einer GmbH & Co. KG als Einheitsgesellschaft	1601
§ 62 Übertragung von Gesellschaftsanteilen; Beitritt eines Gesellschafters	1611
§ 63 Geschäftsführung	1629

Sachverzeichnis	1637
-----------------------	------


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Herausgeber und Bearbeiter	VII
Inhaltsübersicht	IX
Literatur	XXXV

1. Kapitel. Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

§ 1 Wesen und Zweck der GmbH & Co. KG	1
I. Begriff	1
II. Das Grundproblem der Typenmischung	1
III. Rechtliche Anerkennung der GmbH & Co. KG	3
1. Handelsrechtliche Anerkennung	3
2. Steuerrechtliche Anerkennung	4
§ 2 Bedeutung der GmbH & Co. KG	5
I. Rechtstatsächliche Bedeutung	6
II. Bedeutung im Rahmen der Rechtsformwahl	7
1. Steuerrechtliche Überlegungen	8
2. Gesellschaftsrechtliche Überlegungen	24
III. Die GmbH & Co. KG in der Unternehmenspraxis	34
1. Neugründung	34
2. Umwandlung eines bestehenden Unternehmens in eine GmbH & Co. KG	35
3. Sanierung Not leidender Unternehmen	36
4. Zusammenschluss zu einer Interessengemeinschaft	37
§ 3 Erscheinungsformen der GmbH & Co. KG	38
I. Personengleiche und nicht personengleiche GmbH & Co. KG	39
1. „Echte“ GmbH & Co. KG	39
2. „Unechte“ GmbH & Co. KG	40
II. Einmann-GmbH & Co. KG	40
III. Einheitsgesellschaft	41
1. Gesellschaftsinterne Willensbildung	41
2. Haftungsprobleme	42
3. Grundsatz	44
IV. Mehrstufige GmbH & Co. KG	44
V. Kapitalgesellschaftsähnliche GmbH & Co. KG	46
1. Publikums-KG	46
2. Sonstige atypisch verfasste, kapitalistische GmbH & Co. KGs	48
VI. Die KG mit anderen Komplementären	49
1. Unternehmungsgesellschaft (haftungsbeschränkt)	49
2. Ausländische juristische Person	49
3. Aktiengesellschaft und SE	52
4. Stiftung	53
VII. Die GmbH & Co. KGaA	53
1. Grundstruktur	54
2. Zulässigkeit	54
3. Sonderregeln für die kapitalistische KGaA	55
4. Die GmbH & Co. KGaA als Alternative zur GmbH & Co. KG	55

2. Kapitel. Besteuerungskonzeption der GmbH & Co. KG

§ 4 Grundlagen	57
I. Mitunternehmerinitiative und Mitunternehmerrisiko als Grundvoraussetzung für die Qualifikation als Mitunternehmer	59
1. Mitunternehmerinitiative	59
2. Mitunternehmerrisiko	61
3. Gesamtbild der Verhältnisse	63
II. Faktische Mitunternehmerschaft bei atypischen Vertragsbeziehungen	64
III. Gewerblich geprägte Mitunternehmerschaft gemäß § 15 Abs. 3 Nr. 2 EStG	66
IV. Mitunternehmerstellung bei doppelstöckiger Personengesellschaft	69
V. Ausblick auf die globale Mindeststeuer	70
§ 5 Gewinnermittlung bei der GmbH & Co. KG	71
I. Ergebnisanteil aus der Gesellschaftsbilanz	74
1. Korrekturvorschriften zur Gewinnermittlung	74
2. Zurechnung des anteiligen Ergebnisses	76
3. Einschränkungen für den Schuldzinsenabzug	77
II. Ergänzungsbilanzen	89
III. Sonderbetriebsvermögen	92
1. § 15 EStG – Qualifikationsnorm oder Zurechnungsnorm	92
2. Ausweis der Vermögensgegenstände und Schulden in der Sonderbilanz	93
3. Leistungsbeziehungen zwischen Gesellschaft und Gesellschafter	95
IV. Übertragung von Wirtschaftsgütern zwischen Gesellschaft und Gesellschafter	104
1. Zivilrechtliche Grundlagen	104
2. Steuerrechtliche Grundlagen	104
3. Vermögensübertragungen zwischen Gesellschafter und Gesellschaft	106
§ 6 Besteuerung des steuerlichen Ergebnisses der GmbH & Co. KG	117
I. Besteuerungsebene der GmbH & Co. KG	118
1. Schema zur Berechnung der Gewerbesteuer	118
2. Pauschalierte Anrechnung der Gewerbesteuer auf die Einkommensteuer	119
3. Aufteilung des Ermäßigungsbetrages bei einer GmbH & Co. KG	122
4. Gesellschaftsvertragliche Konsequenzen	125
II. Besteuerungsebene des Gesellschafters	126
1. Überblick	126
2. Option zur Thesaurierungsbesteuerung	129
3. Gesellschaftsvertragliche Konsequenzen	134
§ 6a Option zur Körperschaftbesteuerung gemäß § 1a KStG	135
I. Anwendungsbereich	135
1. Zeitlicher Anwendungsbereich	135
2. Persönlicher Anwendungsbereich	136
II. Antrag	137
1. Zuständiges Finanzamt	137
2. Verfahren/Frist	137
3. Inhalt	138
III. Rechtsfolgen der wirksamen Optionsausübung	138
1. § 1a Abs. 1 S. 1 Hs. 1 KStG	138
2. § 1a Abs. 2 S. 1 KStG	138

3. Besteuerung nach Wirksamwerden der Option	140
IV. Ende der Option	142
§ 7 Verlustausgleichsbeschränkung gemäß § 15a EStG	143
I. Wirkungsweise der Verlustausgleichsbeschränkung	144
II. Verlustausgleichsvolumen gemäß § 15a EStG	149
1. Steuerliches Kapitalkonto im Sinne des § 15a EStG	149
2. Überschießende Außenhaftung nach § 171 HGB	153
III. Fiktive Gewinnzurechnung durch Entnahmen	156
IV. § 15a bei Wechsel vom Kommanditisten zum unbeschränkt haftenden Gesellschafter und umgekehrt	160
1. Wechsel vom Kommanditisten zum unbeschränkt haftenden Gesellschafter	160
2. Wechsel vom Komplementär zum Kommanditisten	161
V. § 15a bei Wechsel im Gesellschafterbestand	161
1. Unentgeltliche bzw. teilentgeltliche Übertragung des Kommanditanteils	161
2. Entgeltliche Übertragung des Kommanditanteils	163
VI. Verlustverrechnung bei doppel- und mehrstöckigen Personengesellschaften	166
§ 8 Die GmbH & Co. KG im Umsatzsteuerrecht	169
I. Unternehmereigenschaft	170
1. Die GmbH & Co. KG und deren Gesellschafter als umsatzsteuerliche Unternehmer	170
2. Umsatzsteuerliche Organschaft	173
II. Leistungsbeziehungen zwischen Kommanditgesellschaft und den Gesellschaftern	178
1. Leistungen eines Gesellschafters an die Gesellschaft	178
2. Leistungen der Gesellschaft an die Gesellschafter	180
III. Umsatzsteuer bei aperiodischen Vorgängen	181
1. Umsatzsteuer bei Unternehmensveräußerung durch die Personengesellschaft	181
2. Umsatzsteuer bei der Übertragung von Gesellschaftsanteilen	183
§ 9 Die GmbH & Co. KG im Grunderwerbsteuerrecht	186
I. Übertragung eines Grundstücks zwischen Gesellschaft und Gesellschafter	189
1. Übertragung eines Grundstücks von dem Gesellschafter in die Kommanditgesellschaft	189
2. Übertragung eines Grundstücks von der Kommanditgesellschaft auf den Gesellschafter sowie zwischen Kommanditgesellschaften	192
3. Anwendung personenbezogener Steuerbefreiungen bei Übertragung eines Grundstücks zwischen Gesellschaft und Gesellschafter sowie zwischen Kommanditgesellschaften	196
II. Übertragung von Anteilen an der Personengesellschaft	197
1. Überblick über die Ersatztatbestände	197
2. Wesentliche Veränderung im Gesellschafterbestand (§ 1 Abs. 2a GrEStG)	199
3. Übergang von mindestens 90% der Anteile einer grundbesitzhaltenden Gesellschaft	207
4. Vereinigung von mindestens 90% der Anteile	208
5. Innehaben einer wirtschaftlichen Beteiligung von mindestens 90%	211

6. Gemeinsame Aspekte der Ersatztatbestände	214
3. Kapitel. Entstehung der Gesellschaft	
§ 10 Neugründungstatbestände	217
I. Überblick über die Entstehungsmöglichkeiten der GmbH & Co. KG ...	218
1. Neugründung und Formwechsel	218
2. Unternehmensgründung	219
3. KG-Vertrag	219
4. Handelsrechtsreform 1998 und MoPeG	219
II. Zwingende Bestandteile jedes Entstehungstatbestands	220
1. KG-Vertrag zwischen Komplementär-GmbH und Kommanditist ...	220
2. Betrieb eines Handelsgewerbes oder Eintragung im Handelsregister	221
3. Firma	221
III. Der Grundfall der Neugründung durch Vertragsabschluss	222
1. Vertragscharakter	222
2. Abschluss des KG-Vertrags	222
3. Form	223
4. Gesellschafter	224
5. Entstehung der Gesellschaft	226
6. Vorvertrag	227
7. Eintragungsverfahren	227
IV. Besonderheiten bei Verschmelzung und Spaltung zur Neugründung einer GmbH & Co. KG	229
1. Grundsätzliches	229
2. Verweis auf die allgemeinen Gründungsregeln	230
V. Sonderfälle	231
1. Eintritt in das Geschäft eines Einzelkaufmanns nach § 28 HGB ...	231
2. Unternehmensfortführung durch eine Erbengemeinschaft	232
§ 11 Entstehung der GmbH & Co. KG durch Rechtsformwechsel außerhalb des Umwandlungsgesetzes	233
I. Übersicht	233
II. Wechsel von der GbR in die GmbH & Co. KG	233
1. Kein Formwechsel kraft Rechtsformzwang	233
2. Formwechsel in den Fällen des § 107 Abs. 1 HGB	234
III. Formwechsel aus der Partnerschaft	236
IV. Rücktritt eines OHG-Gesellschafters in die Kommanditistenrolle unter Aufnahme einer GmbH als Komplementär	236
V. Kein Wechsel aus anderen Personenvereinigungen	236
§ 12 Haftung im Gründungsstadium der GmbH & Co. KG	237
I. Die besondere Problematik der Haftung im Gründungsstadium und ihre Ursachen	238
1. Aufnahme der Geschäftstätigkeit vor Handelsregistereintragung	238
2. Aufnahme der Geschäftstätigkeit nach Handelsregistereintragung	238
II. Die Haftungssituation in der KG während der Gründungsphase	239
1. Haftung bei Betrieb eines Handelsgewerbes	239
2. Bei Betrieb eines Kleingewerbes oder Beschränkung auf die Verwaltung eigenen Vermögens oder gemeinsamer Ausübung eines Freien Berufs	240
III. Die Haftungssituation in der GmbH während der Gründungsphase	242
1. Die Abgrenzung zur sog. Vorgründungsgesellschaft	242

2. Die Gründerhaftung in der Vorgesellschaft	243
3. Die Handelndenhaftung nach § 11 Abs. 2 GmbHG	245
4. Sonderfälle	248
§ 13 Steuerliche Konsequenzen der Gründung einer GmbH & Co. KG	250
I. Ertragsteuerliche Konsequenzen bei Einlage eines einzelnen Vermögensgegenstandes	251
1. Einlage aus dem Privatvermögen	251
2. Einlage aus einem Betriebsvermögen	252
II. Ertragsteuerliche Konsequenzen bei Einbringung eines Betriebes, Teilbetriebes oder Mitunternehmeranteils	258
1. Allgemeines	258
2. Wertansatz der Vermögensgegenstände und Schulden	259
3. Gegenstand der Einbringung	264
4. Beitritt eines weiteren Gesellschafters	268
III. Verkehrssteuerliche Konsequenzen	272
1. Umsatzsteuerliche Konsequenzen	272
2. Grunderwerbsteuerliche Konsequenzen	273

4. Kapitel. Firma, Unternehmensgegenstand und Sitz

§ 14 Firma	275
I. Bedeutung der Firma	276
1. Rechtliche Bedeutung	276
2. Wirtschaftliche Bedeutung	276
II. Grundsätze der Firmenbildung der GmbH & Co. KG und ihrer Komplementär-GmbH	277
1. Einleitung	277
2. Firmenbildung bei Neugründung und Firmenänderung	278
3. Firmenfortführung	279
4. Allgemeine Grundsätze zulässiger Firmenbildung	281
III. Verwendung der Firma im Rechtsverkehr	286
1. Angabe auf Geschäftsbriefen	286
2. Firmenzeichnung	287
3. Schutz der Firma	287
IV. Gefahr der Rechtsscheinhaftung	287
§ 15 Unternehmensgegenstand und Sitz	290
I. Unternehmensgegenstand	290
1. Unternehmensgegenstand der GmbH & Co. KG	291
2. Unternehmensgegenstand der Komplementär-GmbH	292
II. Sitz	293
1. Bedeutung des Gesellschaftssitzes	293
2. Mögliche Ortswahl	293
3. Sitzverlegung	295

5. Kapitel. Organisationsverfassung

§ 16 Geschäftsführung und Vertretung	299
I. Einführung	300
II. Geschäftsführung und Vertretung bei der GmbH & Co. KG	301
1. Begrifflichkeiten	301
2. Begründung und Beendigung von Geschäftsführungs- und Vertretungsbefugnis	301
3. Umfang der Geschäftsführungsbefugnis	303

4. Umfang der Vertretungsbefugnis	304
III. Der Geschäftsführer als Organ der Komplementär-GmbH	306
1. Begründung und Beendigung der Organstellung	307
2. Geschäftsführung und Vertretung bei der GmbH	315
IV. Die dienstvertragliche Stellung des Geschäftsführers	318
1. Mögliche Vertragspartner des Anstellungsvertrags	318
2. Rechtsnatur des Anstellungsvertrags	320
3. Sozialversicherungsrechtliche Stellung des Geschäftsführers	321
4. Inhalt des Anstellungsvertrags	321
5. Laufzeit und Beendigung	330
6. Streitigkeiten	336
V. Die Haftung des Geschäftsführers	338
1. Haftung gegenüber der GmbH	338
2. Haftung gegenüber der KG	342
3. Haftung gegenüber den KG- und GmbH-Gesellschaftern	344
4. Haftung gegenüber Gesellschaftsgläubigern	345
5. Haftung in Sondersituationen	348
6. Strafrechtliche Verantwortlichkeit	350
§ 17 Gesellschafterversammlung und Beschlussfassung in der GmbH & Co. KG und in der Komplementär-GmbH	351
I. Überblick über die gesetzlichen Regelungsmodelle	353
1. Komplementär-GmbH	353
2. GmbH & Co. KG	354
II. Aufgabe des Beraters im Rahmen der Gestaltung der statutarischen Regelungen über die interne Willensbildung	356
1. Ausschöpfung der gesellschaftsvertraglichen Gestaltungsfreiheit	356
2. Abstimmung von Satzung und Gesellschaftsvertrag auf die Besonderheiten der GmbH & Co. KG	357
III. Zuständigkeiten der Gesellschafterversammlung	359
1. Komplementär-GmbH	359
2. GmbH & Co. KG	368
IV. Einberufung der Gesellschafterversammlung	374
1. Komplementär-GmbH	374
2. GmbH & Co. KG	380
V. Ablauf der Gesellschafterversammlung	383
1. Komplementär-GmbH	383
2. GmbH & Co. KG	387
3. Einheitsgesellschaft, Einheitsversammlung und Repräsentativverfassung	389
VI. Abstimmung und Gesellschafterbeschlüsse	390
1. Komplementär-GmbH	390
2. GmbH & Co. KG	399
§ 18 Beschlussmängelrecht der GmbH & Co. KG und ihrer Komplementär-GmbH	404
I. Übersicht	406
1. Übersicht zur Rechtslage vor der Reform	407
2. Übersicht zur neuen Rechtslage	411
II. Anwendbares Recht	412
1. Übergangsweise Fortgeltung?	412
2. Opt-Out für Personenhandelsgesellschaften	412
III. Fehlerhafte Gesellschafterbeschlüsse	413
1. Komplementär-GmbH	413

2. GmbH & Co. KG	419
IV. Gerichtliche Geltendmachung der Fehlerhaftigkeit	424
1. Komplementär-GmbH	424
2. GmbH & Co. KG	431
b) Zur alten Rechtslage	437
3. Schiedsvereinbarungen	439
§ 19 Aufsichtsrat, Beirat	447
I. Obligatorischer Aufsichtsrat	449
1. Zurechnung der Arbeitnehmer gemäß § 4 MitbestG	450
2. Zurechnung der Arbeitnehmer gemäß § 5 MitbestG	456
3. Zusammensetzung des Aufsichtsrats	457
4. Innere Ordnung und Beschlussfassung	458
5. Bestellung und Abberufung der Geschäftsführer	458
6. Kontrollrechte des Aufsichtsrats	459
7. Zwingende Geschäftsführungsbefugnis	461
II. Fakultativer Beirat	462
1. Funktionen	462
2. Rechtsgrundlagen	464
3. Übertragung von Kompetenzen auf den Beirat	467
4. Zusammensetzung	477
5. Innere Ordnung	486
6. Rechte und Pflichten der Beiratsmitglieder	488
7. Fehlerhafte Beiratsbeschlüsse	499
III. Implikationen durch das MoPeG	501
§ 19a Compliance in der GmbH & Co. KG	502
I. Einführung	502
1. Allgemeines	502
2. Rechtsgrundlage	503
3. Zweck-Mittel-Relation	504
II. Geschäftsführungsaufgabe	504
1. Grundsätze	504
2. Präventive Compliance	507
3. Repressive Compliance	509
4. Haftungsfragen	511
III. Gesellschaftereinfluss	511
1. GmbH-Gesellschafter	511
2. KG-Gesellschafter	513
3. Haftungsfragen	514
IV. Aufsichtsorgan	514
1. Aufsichtsrat	514
2. Beirat	515
3. Haftungsfragen	516
V. Konzern-Compliance	516

6. Kapitel. Kapital, Gewinn, Rechnungslegung

§ 20 Kapital und Kapitalaufbringung	519
I. Grundbegriffe	520
1. Allgemeine Förderpflichten, Beitrag, Einlage und Kapitalanteil	520
2. Gesellschaftsvermögen, Gesamthandsvermögen und Vermögensbeteiligung der Gesellschafter	521

II. Aufbringung des Gesellschaftsvermögens	523
1. Erbringung der Beiträge	523
2. Gestaltungsfreiheit	525
3. Gegenstand und Leistung der Einlagen	525
4. Bewertung	526
5. Verfügung über den Einlageanspruch	527
6. Leistungsstörungen	529
7. Mängelgewährleistungsrecht	530
8. Durchsetzung	531
9. Vertragsgestaltung	532
III. Währungsmäßige Festsetzungen	532
§ 21 Gesellschafterkonten, Kapitalanteile	533
I. Die Beteiligung des Gesellschafters an der Gesellschaft	534
1. Grundbegriffe	534
2. Hier insbesondere: Der Kapitalanteil	534
3. Abweichende Kautelarpraxis	535
II. Das Kapitalkonto von Komplementär und Kommanditist nach der gesetzlichen Regel	535
1. Das Kapitalkonto der Komplementär-GmbH	535
2. Das Kapitalkonto des Kommanditisten	536
III. Vom Gesetz abweichende Vertragsgestaltungen	539
1. Unzweckmäßigkeit der gesetzlichen Bestimmungen	539
2. Gestaltungsvarianten	541
3. Teilung des Kapitalkontos in zwei Konten	541
4. Dreikontenmodell	544
5. Vierkontenmodell	547
6. Modifiziertes Dreikontenmodell mit Rücklagenkonto	547
7. Gesellschafterkonten als Einlagengeschäft im Sinne des § 1 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 KWG	547
§ 22 Kapitalveränderungen	549
I. Kapitalerhöhung	549
1. Keine Verpflichtung zur Beitragserhöhung	549
2. Vertragsänderung	550
3. Gleichbehandlungsgrundsatz	551
4. Treuepflicht	551
5. Folgefragen	551
II. Kapitalherabsetzung	551
§ 23 Rechnungslegung und Publizität	553
I. Jahresabschluss der Komplementär-GmbH	554
II. Jahresabschluss der Kommanditgesellschaft	556
1. Rechnungslegungsvorschriften des HGB	556
2. Inhalt der Bilanz	557
3. Gliederung des Eigenkapitals in der Bilanz der Kommanditgesellschaft	561
4. Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung	565
5. Anhang der GmbH & Co. KG	569
III. Prüfungs- und Offenlegungspflicht	570
1. Einzelabschluss der Kommanditgesellschaft	570
2. Konzernabschluss	571

§ 24 Gewinn- und Verlustbeteiligung, Entnahmen	573
I. Gesetzliche Regelung	573
1. Das Jahresergebnis als Ausgangspunkt	573
2. Verteilungsmaßstab	574
3. Beteiligungsverhältnisse als Regelmaßstab	574
4. Hilfsweise: vereinbartes Wertverhältnis	575
5. Höchsthilfsweise: Verteilung nach Köpfen	575
II. Vertragliche Regelungen	576
1. Notwendigkeit	576
2. Gestaltungsalternativen	576
3. Spezielle Gewinnverteilungsabreden	577
4. Negative Kapitalanteile	577
5. Varia	578
6. Spezielle Verlustverteilungsregeln	578
III. Prozessuale Fragen	578
1. Bilanzfeststellung	578
2. Gewinn- und Verlustbeteiligung	579
IV. Anspruch auf Gewinnauszahlung	579

7. Kapitel. Nicht vermögensbezogene Rechte

§ 25 Die Informationsrechte der Gesellschafter	581
I. Grundlagen	582
1. Informationsarten	583
2. Informationsschuldner	584
3. Grenzen der Informationsrechte	585
4. Reform des MoPeG	587
II. Informationsrechte der Kommanditisten	587
1. Überblick über die Neuerungen des MoPeG	587
2. Einsichtsrecht (§ 166 Abs. 1 S. 1 HGB)	588
3. Auskunftsrecht (§ 166 Abs. 1 S. 2 HGB)	593
4. Vertragliche Regelungen (§ 166 Abs. 2 HGB)	596
5. Kollektives Informationsrecht	597
6. Persönlicher Umfang der Informationsrechte	598
7. Zeitlicher Umfang der Informationsrechte	600
8. Prozessuale Durchsetzung	600
III. Informationsrechte der Komplementär-GmbH	601
1. Anwendungsbereich	601
2. Einsichts- und Auskunftsrecht	601
3. Vertragliche Regelungen	602
IV. Kollektives Informationsrecht (§ 717 Abs. 2 BGB)	602
1. Kodifikation durch das MoPeG	602
2. Umfang	603
3. Geltendmachung	603
4. Vertragliche Regelungen	604
V. Informationsrechte der Gesellschafter der Komplementär-GmbH	604
1. Grundsatz	604
2. Informationsgegenstände	605
3. Ausübung des Einsichts- und Auskunftsrechts	606
4. Informationsverweigerungsrecht	606
5. Vertragliche Regelungen	608
6. Prozessuale Durchsetzung	608

§ 26 Die Treuepflicht	610
I. Grundlagen	611
1. Existenz gesellschaftsrechtlicher Treuepflichten	611
2. Inhalt	612
II. Umfang der Treuepflicht	615
1. Charakter der Mitgliedschaftsrechte	615
2. Realstruktur der Gesellschaft	616
3. Grenzen	617
4. Zeitlicher Anwendungsbereich	617
5. Dispositivität	618
III. Richtung von Treuepflichten	618
1. Treuepflicht gegenüber der Gesellschaft	618
2. Treuepflicht der Gesellschafter untereinander	620
3. Konzernsachverhalte	621
4. Zustimmungspflicht zu Vertragsänderungen	622
IV. Rechtsfolgen von Treuepflichtverstößen	625
1. Unbeachtlichkeit der Rechtsausübung	625
2. Zustimmungspflichten	625
3. Schadensersatz; sonstige Sanktionen	627
§ 27 Wettbewerbsverbot	629
I. Überblick	630
II. Wettbewerbsverbot der Komplementär-GmbH	631
1. Grundsatz	631
2. Dauer	633
3. Umfang	634
4. Einwilligung	637
III. Wettbewerbsverbot der Kommanditisten	639
1. Grundsatz	639
2. Eingreifen eines Wettbewerbsverbotes	640
3. Dauer, Umfang, Einwilligung	643
IV. Wettbewerbsverbot der GmbH-Gesellschafter	643
1. Grundsatz	643
2. Umfang	644
V. Geschäftsführer der Komplementär-GmbH	645
1. Grundsatz	645
2. Reichweite	645
VI. Vertragliche Gestaltungsmöglichkeiten	646
1. Grundsatz	646
2. Einschränkungen bestehender Wettbewerbsverbote	646
3. Erweiterung von Wettbewerbsverboten	647
VII. Rechtsfolgen bei Wettbewerbsverstößen	648
1. Schadensersatz	648
2. Eintrittsrecht	649
3. Unterlassung	650
4. Vertragsstrafe, Auskunft, Rechnungslegung	651
5. Ausschluss des Gesellschafter, Auflösung der Gesellschaft	651
6. Geltendmachung von Schadensersatz und Eintrittsrecht	651
7. Verjährung der Ansprüche nach Abs. 1	652
VIII. Wettbewerbsverbote und Kartellverbot	654
1. Anwendungsbereich des § 1 GWB	654
2. Rechtsfolgen	657

8. Kapitel. Wechsel im Gesellschafterbestand unter Lebenden

§ 28	Eintritt	659
	I. Einführung	660
	II. Eintritt in die Kommanditgesellschaft	661
	1. Aufnahmevertrag	661
	2. Regelung im Gesellschaftsvertrag	664
	3. Haftung des eintretenden Gesellschafters	664
	4. Anmeldung zum Handelsregister	666
	III. Eintritt in die GmbH im Wege der Kapitalerhöhung	666
	1. Übernahmevertrag	667
	2. Regelung im Gesellschaftsvertrag	670
	3. Haftung des eintretenden Gesellschafters	670
	4. Anmeldung zum Handelsregister	671
	5. Genehmigtes Kapital	671
	IV. Harmonisierung der Eintrittsregelung in GmbH und KG	672
	V. Implikationen durch das MoPeG	673
§ 29	Anteilsübertragung/Umwandlung der Gesellschafterstellung	674
	I. Abgrenzung von Ein- und Austritt	676
	II. Gesetzliches Regelungsmodell	676
	1. Kommanditgesellschaft (GmbH & Co. KG)	676
	2. GmbH (Komplementär-GmbH)	677
	III. Abweichungen in der Vertragsgestaltung	683
	1. Lockerung oder Aufhebung der Vinkulierung in der GmbH & Co. KG	683
	2. Vinkulierungsbestimmungen in der Komplementär-GmbH	685
	3. Vorkaufs- und Vorerwerbsrechte, Andienungsrechte und -pflichten	688
	4. Harmonisierung der vertraglichen Regelungen in GmbH & Co. KG und Komplementär-GmbH	690
	IV. Übertragungsvertrag	691
	1. Gesellschaftsanteile der GmbH & Co. KG	692
	2. Geschäftsanteile der Komplementär-GmbH	696
	V. Haftung	699
	1. Kommanditgesellschaft (GmbH & Co. KG)	699
	2. Komplementär-GmbH	702
	VI. Handelsregisteranmeldung	703
	1. Kommanditgesellschaft (GmbH & Co. KG)	703
	2. Komplementär-GmbH	704
	VII. Umwandlung der Gesellschafterstellung	704
	VIII. Implikationen durch das MoPeG	705
§ 30	Ausscheiden eines Gesellschafters	706
	I. Überblick	707
	II. Ausscheidensgründe	708
	1. Tod eines Gesellschafters (Nr. 1)	708
	2. Kündigung der Mitgliedschaft durch den Gesellschafter (Nr. 2)	712
	3. Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Gesellschafters (Nr. 3)	718
	4. Kündigung der Mitgliedschaft durch einen Privatgläubiger des Gesellschafters (Nr. 4)	720
	5. Gerichtliche Entscheidung über Ausschließungsklage (Nr. 5)	723
	6. Weitere gesellschaftsvertragliche Ausscheidensgründe (Abs. 2)	723

7. Ausscheiden mittels Vertrages	724
III. Rechtsfolge des Ausscheidens	724
1. Ausscheiden des Gesellschafters	724
2. Rechtsstellung des ausscheidenden Gesellschafters	727
§ 31 Austritt, Ausschluss	730
I. Einführung	732
1. Begriffsbestimmung	732
2. Fortbestand der Gesellschaft	733
3. Unterschiede zwischen KG und GmbH	734
II. Initiative des Gesellschafters	735
1. Kommanditgesellschaft	735
2. GmbH	740
III. Initiative der Mitgesellschafter bzw. der Gesellschaft	745
1. Kommanditgesellschaft	745
2. GmbH	752
IV. Verzahnung in den Gesellschaftsverträgen	764
§ 32 Abfindung und Abfindungsbeschränkung	767
I. Abfindungsanspruch	768
1. Kommanditgesellschaft	768
2. GmbH	772
II. Regelungen im Gesellschaftsvertrag	775
1. Bedeutung von Abfindungsklauseln	775
2. Fallgruppen	777
§ 33 Steuerliche Behandlung des entgeltlichen Gesellschafterwechsels	784
I. Ausscheiden eines Gesellschafters	787
1. Veräußerung des Gesellschaftsanteils	787
2. Ausscheiden eines Gesellschafters gegen Sachwertabfindung	798
3. Veräußerung von Gesellschaftsanteilen an einer doppelstöckigen Personengesellschaft	804
4. Veräußerungsvorgänge und Nebenbedingungen bei der Übertragung des Kommanditanteils zwischen Angehörigen	806
5. Konsequenzen für den Gesellschafter bei Ausscheiden aus einer optierenden Gesellschaft im Sinne des § 1a KStG	813
II. Eintritt eines Gesellschafters in eine GmbH & Co. KG	815
1. Erwerb der Beteiligung	816
2. Beitritt durch Kapitalerhöhung	823
3. Erwerb einer Beteiligung an einer optierenden Gesellschaft	825
III. Folgen des entgeltlichen Gesellschafterwechsels für die GmbH & Co. KG	826
1. Ertragsteuerliche Konsequenzen	826
2. Grunderwerbsteuerliche Konsequenzen	835
9. Kapitel. Tod des Gesellschafters	
§ 34 Gesetzliche Grundlagen	843
I. Kommanditgesellschaft	844
1. Tod eines Komplementärs	844
2. Tod eines Kommanditisten	846
II. GmbH	846

§ 35 Regelungen im Gesellschaftsvertrag und in letztwilligen Verfügungen	847
I. Regelungen im Gesellschaftsvertrag	849
1. Kommanditgesellschaft	849
2. GmbH	854
II. Besonderheiten in letztwilligen Verfügungen	856
1. Vor- und Nacherbfolge	856
2. Vermächtnis	858
3. Testamentsvollstreckung	858
III. Abstimmung von Gesellschaftsvertrag und letztwilliger Verfügung	862
1. Vermächtnis	863
2. Teilungsanordnung	864
3. Qualifizierte Nachfolgeklausel	864
4. Vorweggenommene Erbfolge	866
IV. Verzahnung in den Gesellschaftsverträgen	867
§ 36 Abfindungsbeschränkungen	868
I. Kommanditgesellschaft	868
1. Formerfordernis?	869
2. Pflichtteilergänzung?	869
3. Schranken	870
4. Haftung des Erben für Fehlbetrag	870
II. GmbH	871
§ 37 Steuerfolgen beim Übergang des Gesellschaftsanteils durch Schenkung oder von Todes wegen	873
I. Zivilrechtliche Grundlagen des Übergangs einer Kommanditbeteiligung von Todes wegen	876
II. Ertragsteuerliche Konsequenzen des Erbfalls in Abhängigkeit von den Regelungen des Gesellschaftsvertrages	878
1. Einfache Nachfolgeklausel	878
2. Fortsetzungsklausel bzw. Übernahmerecht der Mitgesellschafter	881
3. Teilnachfolgeklausel	883
4. Qualifizierte Nachfolgeklausel	883
5. Eintrittsrecht eines oder mehrerer Erben	884
III. Weitere Problemfelder im Rahmen des unentgeltlichen Erwerbs eines Mitunternehmeranteils	886
1. Einheitstheorie; vorherige Umstrukturierungen	886
2. Verlustvorträge; negatives Kapitalkonto	889
3. Nießbrauchgestaltungen im Rahmen unentgeltlicher Übertragungen von Mitunternehmeranteilen	890
4. Risiken im Falle einer bestehenden Betriebsaufspaltung	892
IV. Unentgeltliche Übertragung von Anteilen an optierenden Gesellschaften (§ 1a KStG)	894
V. Erbschaft- und schenkungsteuerliche Behandlung der unentgeltlichen Übertragung eines Anteils an einer GmbH & Co. KG	896
1. Allgemeine Grundsätze und verfassungsrechtliche Hintergründe	896
2. Bemessungsgrundlage für die Erbschaft- und Schenkungsteuer	899
3. Nachfolgeregelungen im Gesellschaftsvertrag	905
4. Vergünstigungen durch das Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz (§§ 13a, 13b, 13c, 19a, 28a ErbStG)	908
5. Besonderheiten des erbschaftsteuerlichen Verschonungssystems im Fall optierender Gesellschaften (§ 1a KStG)	948
VI. Verkehrsteuerliche Konsequenzen	950

10. Kapitel. Belastung von Gesellschaftsanteilen

§ 38	Verpfändung	951
	I. Verpfändung von Anteilen	951
	1. Vorbemerkung	951
	2. Verpfändung von Kommanditanteilen	952
	3. Verpfändung von Geschäftsanteilen an der Komplementär-GmbH	956
	II. Pfandrecht an Einzelansprüchen	960
	1. GmbH & Co. KG	960
	2. Komplementär-GmbH	961
§ 39	Nießbrauch an Gesellschaftsanteilen	963
	I. Einführung	964
	1. Begriff	964
	2. Abgrenzung	965
	II. Nießbrauch an Anteilen der GmbH & Co. KG	965
	1. Zulässigkeit und Bestellung; Ende des Nießbrauchs	965
	2. Rechtsstellung des Nießbrauchers	967
	3. Umfang des Nießbrauchs	972
	4. Untergang von Gesellschaftsanteilen	976
	III. Nießbrauch an den Geschäftsanteilen an der Komplementär-GmbH	977
	1. Zulässigkeit und Bestellung	977
	2. Rechtsstellung der Beteiligten	978
	3. Umfang des Nießbrauchs	979
	4. Untergang und Übertragung von Geschäftsanteilen	979
	IV. Nießbrauchsbestellung an einzelnen Vermögensrechten	980
	1. Grundsatz	980
	2. Nutzungen	980
§ 40	Unterbeteiligung, Treuhand und stille Beteiligung	982
	I. Unterbeteiligung	984
	1. Grundsatz	984
	2. Begründung	986
	3. Rechtsstellung der Beteiligten	988
	4. Atypische Unterbeteiligung	991
	5. Übertragung von Haupt- und Unterbeteiligung	992
	6. Dauer und Beendigung des Unterbeteiligungsverhältnisses	992
	II. Treuhand	993
	1. Allgemeines	993
	2. Begründung	995
	3. Rechtsstellung von Treuhänder und Treugeber	998
	4. Vollstreckung, Insolvenz	1002
	5. Beendigung des Treuhandverhältnisses; Ausscheiden des Treuhanders	1003
	6. Auswechslung von Treuhänder und Treugeber	1005
	III. Stille Beteiligung	1006
	1. Grundsatz	1006
	2. Begründung der stillen Gesellschaft	1008
	3. Rechtsstellung der Beteiligten	1009
	4. Atypische Ausgestaltung des Gesellschaftsverhältnisses	1012
	5. Übertragung und Kündigung der stillen Gesellschaft	1014
	6. Auflösung und Beendigung	1014

§ 41 Steuerliche Konsequenzen der Belastung des Kommanditanteils	1016
I. Verpfändung von Kommanditanteilen der GmbH & Co. KG	1019
II. Treuhandschaft am Kommanditanteil	1019
III. Unterbeteiligung am Kommanditanteil	1023
IV. Nießbrauch am Kommanditanteil	1026
1. Mitunternehmerstellung von Nießbraucher und Nießbrauchbesteller	1026
2. Laufende Besteuerung der Einkünfte aus dem Kommanditanteil	1031
3. Ertragsbesteuerung der aperiodischen Vorgänge	1034
4. Erbschaft- und schenkungsteuerliche Behandlung	1040
5. Nießbrauch am Anteil an einer Optionsgesellschaft iSd § 1a KStG	1046

11. Kapitel. Haftung der Gesellschafter

§ 42 Haftung des Komplementärs	1048
I. Grundprinzip	1049
II. Die Haftung der Komplementär-GmbH	1049
1. Grundlagen	1049
2. Der Inhalt der Haftung der Komplementär-GmbH	1052
3. Regress	1054
4. Die Haftung der Komplementär-GmbH nach Ausscheiden aus der GmbH & Co. KG	1055
5. Einwendungen und Einreden	1057
§ 43 Haftung der Kommanditisten	1059
I. Grundprinzipien	1059
1. Summenmäßig beschränkte Haftung	1059
2. Regeln der Komplementärhaftung im Übrigen	1060
II. Einzelheiten	1061
1. Einlageverpflichtung und Haftsumme	1061
2. Haftungsbefreiung durch Einlageleistung	1062
3. Wiederaufleben der Haftung durch Einlagenrückgewähr	1064
4. Haftungsschädliche Gewinnentnahmen	1066
5. Rückzahlungen zu Lasten des Vermögens der Komplementär-GmbH	1066
6. Unbeschränkte Kommanditistenhaftung in der GmbH & Co. KG?	1067
III. Haftung des Kommanditisten nach Ausscheiden aus der Gesellschaft	1067

12. Kapitel. Prozesse und Zwangsvollstreckung

§ 44 Die GmbH & Co. KG im Prozess	1069
I. Die Gesellschaft im Prozess	1070
1. Parteifähigkeit der GmbH & Co. KG	1070
2. Abgrenzung zwischen Gesellschaftsprozess und Gesellschafterprozess	1071
3. Prozessfähigkeit	1072
4. Zustellungen	1073
5. Klageverfahren	1074
6. Nebenintervention	1075
7. Vernehmung von Gesellschaftern und Geschäftsführern	1075
8. Auswirkung von Auflösung, Insolvenz und Vermögensübernahme auf den laufenden Rechtsstreit	1076

9. Kosten	1078
10. Rechtskraft	1078
II. Der Gesellschafter im Prozess	1079
1. Allgemeines	1079
2. Prozesse zwischen Gesellschaft und (Mit-)Gesellschaftern	1080
III. Schiedsvereinbarungen	1084
1. Allgemeines	1084
2. Schiedsverträge der Gesellschaft mit Dritten	1086
3. Schiedsvereinbarungen in Gesellschaftsverträgen	1087
§ 45 Die GmbH & Co. KG in der Zwangsvollstreckung	1091
I. Zwangsvollstreckung gegen die GmbH & Co. KG	1091
1. Vorliegen eines Titels gegen die Gesellschaft	1091
2. Verfahren	1094
II. Zwangsvollstreckung gegen die Gesellschafter der GmbH & Co. KG	1094
1. Allgemeines	1094
2. Die Gesellschafter der GmbH & Co. KG als Vollstreckungsschuldner	1096
3. Die Gesellschafter der Komplementär-GmbH als Vollstreckungsschuldner	1100
13. Kapitel. Auflösung und Liquidation der Gesellschaft	
§ 46 Auflösung der GmbH & Co. KG	1103
I. Überblick	1104
1. Grundsatz	1104
2. Abgrenzungsfragen	1104
II. Auflösungsgründe	1105
1. Überblick	1105
2. Zeitablauf	1106
3. Insolvenz der Gesellschaft	1107
4. Auflösung durch gerichtliche Entscheidung	1108
5. Auflösungsbeschluss	1113
III. Rechtsfolgen der Auflösung	1114
1. Eintritt der Auflösung	1114
2. Anmeldung der Auflösung zum Handelsregister	1114
3. Liquidationsgesellschaft	1115
4. Rechtsbeziehungen zu Dritten	1116
5. Rechtsstellung der Gesellschafter	1116
6. Auswirkung der Auflösung der GmbH & Co. KG auf den Bestand der Komplementär-GmbH	1117
IV. Fortsetzung der Gesellschaft	1117
1. Durch Gesellschafterbeschluss	1117
2. Aufgrund Fortsetzungsklausel	1119
V. Fehlerhafte Auflösung und Fortsetzung	1120
1. Vorliegen eines rechtsgeschäftlichen Mangels	1120
2. Fehlen eines gesetzlichen Auflösungsgrundes	1120
3. Fehlerhafte Fortsetzung	1121
4. Unkenntnis vom Eintritt des Auflösungsgrundes	1121
§ 47 Liquidation der GmbH & Co. KG	1122
I. Überblick	1123
II. Liquidation der KG	1124
1. Allgemeines	1124

2. Liquidatoren	1125
3. Durchführung der Liquidation	1133
4. Abschluss der Liquidation	1138
5. Bilanzierung in der Liquidationsphase	1139
6. Haftung der Gesellschafter nach Auflösung der Gesellschaft	1141
7. Abweichende Art der Auseinandersetzung	1142
III. Liquidation der Komplementär-GmbH	1144
1. Grundsatz	1144
2. Liquidatoren	1145
3. Durchführung der Liquidation; Verteilung des Gesellschaftsvermögens	1145
4. Bilanzierung	1147
§ 48 Steuerliche Aspekte der Beendigung der Tätigkeit der GmbH & Co. KG	1148
I. Beendigung der Tätigkeit der Personengesellschaft	1149
1. Entgeltliche Übertragung des Geschäftsbetriebes	1149
2. Aufgabe des Geschäftsbetriebes	1155
3. Umwandlungssteuerliche Besonderheiten	1164
4. Nachversteuerung eines Thesaurierungsbetrags gemäß § 34a Abs. 6 EStG	1164
5. Gewerbesteuerliche Verlustvorträge bei Betriebsveräußerung und Betriebsaufgabe der GmbH & Co. KG	1165
II. Zum Schicksal des Sonderbetriebsvermögens bei Beendigung der Tätigkeit der GmbH & Co. KG	1166
III. Verkehrsteuerliche Konsequenzen	1168
1. Grunderwerbsteuer	1168
2. Umsatzsteuer	1169
IV. Besonderheiten bei einer optierenden Gesellschaft (§ 1a KStG)	1171
14. Kapitel. Insolvenz der Gesellschaft	
§ 49 Gesellschaftsrecht in der Insolvenz der GmbH & Co. KG	1173
I. Insolvenzfähigkeit der GmbH & Co. KG	1176
1. Grundsatz	1176
2. Trennungsprinzip	1177
II. Vorinsolvenzliche und außergerichtliche Sanierung	1177
III. Eröffnungsgründe	1182
1. Zahlungsunfähigkeit	1182
2. Drohende Zahlungsunfähigkeit	1184
3. Überschuldung	1185
IV. Auswirkung der Insolvenz der KG auf die Komplementär-GmbH	1189
V. Insolvenzeröffnungsverfahren	1190
1. Eröffnungsantrag	1190
2. Zahlungsverbot	1196
3. Sanktionen	1197
4. Stellung des Geschäftsführers im Insolvenzeröffnungsverfahren	1200
5. Vorläufige Maßnahmen des Insolvenzgerichts	1200
VI. Die Ablehnung der Verfahrenseröffnung	1202
1. Unzulässigkeit des Antrages	1202
2. Abweisung mangels Masse	1202
VII. Die GmbH & Co. KG im Insolvenzverfahren	1203
1. Eröffnungsbeschluss	1203
2. Eigenverwaltung	1203
3. Auflösung der Gesellschaft	1205

4. Rechtsstellung des Insolvenzverwalters	1205
5. Rechtsstellung der Gesellschaftsorgane im Insolvenzverfahren	1208
6. Rechtsstellung der Insolvenzgläubiger	1209
7. Insolvenzanfechtung	1212
8. Insolvenzplan	1214
9. Die Haftung der Gesellschafter in der Insolvenz	1218
VIII. Beendigung des Insolvenzverfahrens	1223
IX. Fortsetzung der Gesellschaft	1223
§ 50 Steuern in der Insolvenz der GmbH & Co. KG	1226
I. Grundsätzliche Auswirkungen der Insolvenzverfahrenseröffnung auf die Besteuerung der GmbH & Co. KG	1227
II. Rechnungslegungspflicht in der Insolvenz	1233
III. Ertragsteuerliche Konsequenzen des Insolvenzverfahrens bei der GmbH & Co. KG	1235
1. Grundsätzliche Besteuerungsfragen	1235
2. Besteuerung von Sanierungserträgen (§ 3a EStG, § 7b GewStG)	1241
3. Steuerliche Pflichten des Insolvenzverwalters	1248
4. Kapitalertragsteuer in der Insolvenz	1248
5. Gewerbesteuerliche Verlustvorträge (§ 10a GewStG)	1249
IV. Ertragsteuerliche Konsequenzen der Eröffnung des Insolvenzverfahrens bei der Komplementär-GmbH	1251
V. Umsatzsteuer in der Insolvenz	1251
1. Grundsätzliches	1251
2. Insolvenzzrechtliches „Begründetsein“ des Umsatzsteueranspruchs des Finanzamts	1253
3. Insolvenzzrechtliches „Begründetsein“ des Rechts auf Vorsteuerabzug	1256
4. Vorsteuerberichtigung nach § 15a UStG in der Insolvenz	1258
5. Saldierung und Aufrechnung von Steuerervergütungs- und Steuererstattungsansprüchen in der Insolvenz	1259
6. Direktanspruch gegen das Finanzamt in der Insolvenz (sog. „Reemtsma-Anspruch“)	1260
15. Kapitel. Die Gesellschaft im Konzern	
§ 51 Die GmbH & Co. KG als Konzernbaustein	1263
I. Rechtstatsächliche Bedeutung der GmbH & Co. KG als Konzernunternehmen	1266
1. Herrschende Personengesellschaft	1267
2. Abhängige Personengesellschaft	1267
3. Vertragskonzerne	1268
II. Konzernrechtliche Grundbegriffe und -probleme	1268
1. Unternehmensbegriff	1269
2. Abhängigkeit im Sinne des § 17 AktG	1270
3. Konzern im Sinne des § 18 AktG	1273
4. Unterscheidung von Konzernierungsgraden	1274
III. Konzernrechtliche Grundprobleme	1275
1. Herrschendes Unternehmen	1275
2. Abhängiges Unternehmen	1278
IV. Die beherrschte GmbH & Co. KG	1281
1. Zulässigkeit der (vertraglichen) Konzernierung einer Personengesellschaft	1281
2. Konzernbildungskontrolle	1282

3. Faktisches Abhängigkeits- und Konzernverhältnis	1292
4. Personengesellschaftsrechtlicher Vertragskonzern	1297
V. Existenzvernichtungshaftung	1302
1. Aufgabe der Rechtsprechung zum qualifiziert-faktischen Konzern	1302
2. Haftungsgrundsätze der Existenzvernichtungshaftung	1302
3. Übertragbarkeit der Grundsätze auf die GmbH & Co. KG	1309
VI. Die herrschende GmbH & Co. KG	1310
1. Konzernbildungskontrolle	1310
2. Konzernleitungskontrolle	1314
3. Informationsrechte	1316
16. Kapitel. Umwandlungssituationen: Verschmelzung, Spaltung und Formwechsel	
§ 52 Umwandlungsrechtliche Grundlagen der Verschmelzung	1317
I. Einführung	1318
1. Anwendungsbereich	1318
2. Grundprinzipien der Verschmelzung	1319
3. Gestaltungsschranken	1320
4. Ablauf	1320
II. Der Verschmelzungsvertrag	1321
1. Ausgangspunkt	1321
2. Inhalt	1322
III. Verschmelzungsbericht	1324
1. Notwendigkeit	1324
2. Aufstellung und Inhalt	1325
IV. Verschmelzungsprüfung	1325
1. Grundsatz	1325
2. Durchführung	1325
3. Prüfungsgegenstand	1326
V. Die GmbH & Co. KG als übertragender Rechtsträger	1326
1. Gestaltungsalternativen	1326
2. Die Zustimmung zur Verschmelzung	1326
3. Besonderheiten	1328
VI. Die GmbH & Co. KG als übernehmender Rechtsträger	1328
1. Gestaltungsalternativen	1328
2. Die Zustimmung zur Verschmelzung	1328
3. Besonderheiten	1328
VII. Wirksamwerden der Verschmelzung	1329
1. Anmeldung	1329
2. Eintragung	1329
§ 53 Steuerliche Konsequenzen der Verschmelzung	1331
I. Verschmelzung einer Personenhandelsgesellschaft auf eine GmbH & Co. KG	1335
1. Verschmelzung nach den Regelungen des Umwandlungsgesetzes ...	1335
2. Sonstige Vertragsgestaltungen	1348
3. Verlustverrechnung im Rahmen der Verschmelzung	1350
4. Verkehrsteuerliche Konsequenzen des Verschmelzungsvorgangs	1355
II. Verschmelzung einer GmbH & Co. KG auf eine Kapitalgesellschaft	1360
1. Verschmelzung nach den Regelungen des Umwandlungsgesetzes ...	1360
2. Ersatzgestaltungen außerhalb des Umwandlungsgesetzes	1386
3. Steuerliche Verlustvorträge im Rahmen der Verschmelzung	1389

4. Verkehrsteuerliche Konsequenzen	1391
III. Verschmelzung einer Kapitalgesellschaft auf eine GmbH & Co. KG	1394
1. Allgemeines	1394
2. Wertansatz der Wirtschaftsgüter in der Übertragungs- und Übernahmebilanz	1395
3. Einlagefiktion und fiktive Totalausschüttung; Besteuerung der Anteilseigner der übertragenden Körperschaft	1402
4. Ermittlung des Übernahmeergebnisses bei der GmbH & Co. KG ...	1406
5. Rückwirkungsfiktion des Verschmelzungsvorgangs	1419
6. Verkehrsteuerliche Konsequenzen	1424
IV. Verschmelzung einer Kapitalgesellschaft auf eine optierende GmbH & Co. KG und umgekehrt	1425
1. Steuerliche Behandlung auf Ebene der übertragenden Gesellschaft	1425
2. Steuerliche Behandlung auf Ebene der übernehmenden Gesellschaft	1427
3. Steuerliche Behandlung auf Ebene der Anteilseigner	1428
4. Rückwirkung	1429
5. Verkehrsteuern	1429
§ 54 Umwandlungsrechtliche Grundlagen der Spaltung	1431
I. Einführung	1432
1. Anwendungsbereich	1432
2. Grundprinzipien der Spaltung	1432
3. Verhältniswahrende und nicht verhältniswahrende Spaltung	1434
4. Sonstiges	1435
II. Spaltungsvertrag und Spaltungsplan	1436
1. Überblick	1436
2. Notwendiger Inhalt	1436
III. Spaltungsbericht und Spaltungsprüfung	1438
1. Spaltungsbericht	1438
2. Prüfung	1439
IV. Zustimmungsbeschlüsse der Anteilsinhaber	1439
V. Wirksamwerden der Spaltung	1440
1. Anmeldung	1440
2. Eintragung	1440
VI. Kommanditistenhaftung bei der Spaltung	1441
§ 55 Steuerliche Konsequenzen der Spaltung und Realteilung einer Personengesellschaft	1442
I. Allgemeine Grundsätze zur Spaltung und Realteilung einer Personengesellschaft	1443
II. Steuerliche Behandlung der Spaltung im Zusammenhang mit einer Personengesellschaft	1445
1. Auf- und Abspaltung von einer Kapitalgesellschaft auf eine andere Kapitalgesellschaft, bei der Personengesellschaftsbeteiligungen übertragen werden	1445
2. Auf- und Abspaltung von einer Kapitalgesellschaft auf eine Personengesellschaft, bei der Personengesellschaftsbeteiligungen übertragen werden	1455
3. Ausgliederung von Beteiligungen an Personengesellschaften	1457
4. Auf- und Abspaltung von Personengesellschaften	1458
III. Steuerliche Behandlung der Realteilung einer Mitunternehmerschaft ...	1460
1. Allgemeines	1460

2. Tatbestandsvoraussetzungen der Realteilung	1461
3. Realteilung ohne Spitzenausgleich	1469
4. Realteilung mit Spitzenausgleich	1472
5. Behaltensfristen	1474
6. Auswirkungen der Realteilung auf andere Vorschriften	1476
7. Verkehrsteuerliche Konsequenzen der Realteilung	1479
§ 56 Umwandlungsrechtliche Grundlagen des Formwechsels	1482
I. Einführung	1484
1. Anwendungsbereich	1484
2. Identitätsgrundsatz	1484
3. Minderheitenschutz	1485
4. Praxisrelevanz	1486
5. Ablauf	1486
II. Umwandlungsbericht	1486
1. Zweck	1486
2. Inhalt	1487
3. Sachgründungsbericht, Gründungsprüfung	1490
III. Der formwechselnde Beschluss	1490
1. Grundlagen- und Strukturentscheidung	1490
2. Beschlussinhalt	1491
3. Notarielle Form	1494
4. Beschlussfassung	1494
5. Beteiligung des Betriebsrats	1495
6. Auswirkungen des Formwechsels auf die Organe der formwechselnden Gesellschaft	1495
IV. Rechtsschutz	1496
1. Befristung von Klagen gegen den Umwandlungsbeschluss	1496
2. Materielle Einschränkung der Klagemöglichkeit	1497
V. Barabfindung	1498
1. Grundlagen	1498
VI. Der Formwechsel der GmbH in die GmbH & Co. KG	1500
1. Grundlagen	1500
2. Voraussetzungen	1501
3. Formwechselbeschluss	1503
4. Formwechselbericht	1505
5. Keine Vermögensaufstellung mehr	1505
6. Rechtsschutz	1505
VII. Zum Formwechsel der (Publikums-)Aktiengesellschaft in die GmbH & Co. KG	1506
1. Grundlagen	1506
2. Sachliche Rechtfertigung?	1506
3. Vorbereitung der Beschlussfassung über den Formwechsel	1507
4. Bezeichnung der Kommanditisten	1508
§ 57 Steuerliche Konsequenzen des Formwechsels	1509
I. Formwechsel einer GmbH & Co. KG in eine Kapitalgesellschaft	1512
1. Grundsätzliches und Ansatz des Betriebsvermögens	1512
2. Steuerlicher Rückbezug	1516
3. Sonstige Auswirkungen des Formwechsels	1517
II. Formwechsel einer Kapitalgesellschaft in eine GmbH & Co. KG	1519
1. Grundsätzliches und Ansatz des Betriebsvermögens	1519
2. Steuerlicher Rückbezug	1522

III. Verkehrsteuerliche Konsequenzen des Formwechsels	1523
1. Umsatzsteuer	1523
2. Grunderwerbsteuer	1523
17. Kapitel. Formulare	
§ 58 Einfacher Gesellschaftsvertrag einer GmbH & Co. KG und der zugehörigen Komplementär-GmbH	1527
I. Sachverhalt	1527
II. Gesellschaftsvertrag der GmbH & Co. KG	1527
III. Satzung der Komplementär-GmbH	1534
IV. Anmeldung der GmbH & Co. KG zum Handelsregister	1536
V. Anmeldung der GmbH zum Handelsregister	1538
§ 59 Ausführlicher Gesellschaftsvertrag einer GmbH & Co. KG und der zugehörigen Komplementär-GmbH	1540
I. Sachverhalt	1540
II. Gesellschaftsvertrag der GmbH & Co. KG	1540
III. Satzung der Komplementär-GmbH	1556
§ 60 Ausführlicher Gesellschaftsvertrag einer Familien-GmbH & Co. KG und Satzung der zugehörigen Komplementär-GmbH	1565
I. Sachverhalt	1565
II. Gesellschaftsvertrag der GmbH & Co. KG	1565
III. Schiedsvertrag	1582
IV. Satzung der Komplementär-GmbH	1584
V. Schiedsvertrag zur Satzung der Komplementär-GmbH	1599
§ 61 Gesellschaftsvertrag einer GmbH & Co. KG als Einheitsgesellschaft	1601
I. Sachverhalt	1601
II. Gesellschaftsvertrag der GmbH & Co. KG	1601
III. Gesellschaftsvertrag der Komplementär-GmbH	1607
§ 62 Übertragung von Gesellschaftsanteilen; Beitritt eines Gesellschafters	1611
I. Sachverhalt	1611
II. Vertrag über die rechtsgeschäftliche Übertragung von Kommanditanteilen und GmbH-Geschäftsanteilen	1611
III. Vertrag über den Beitritt eines Gesellschafters	1623
§ 63 Geschäftsführung	1629
I. Sachverhalt	1629
II. Geschäftsführer-Anstellungsvertrag	1629
Sachverzeichnis	1637